



Neues für den Bau

Der Arocs ist immer online. Basis für die Vernetzung von Fahrzeug und Internet ist das Truck Data Center Modul (TDC). Es empfängt Daten beispielsweise von Sensoren und Kameras im Lkw und bildet damit die Basis für die Kommunikation des Fahrzeugs mit externen Systemen wie dem Service- und Wartungsmanagement Mercedes-Benz Uptime und Fleetboard.

Der Arocs ist Daimlers Experte für den Bau. Die neueste Generation verfügt über eine Menge Hightech, die man in dieser Sparte vielleicht gar nicht erwarten würde.

So steht die jeweils aktuelle technologische Generation von Predictive Powertrain Control (PPC) beim Arocs ebenso zur Verfügung wie Abbiege-Assistent, Active Brake Assist, MirrorCam, Multimedia Cockpit und die Connectivity-Plattform Truck Data Center (TDC).

PPC ist jetzt auch für Schwerlasttransporter bis 120 t, Allradfahrzeuge und Fahrzeuge mit Hydraulic Auxiliary Drive (HAD) oder Turbo-Retarder-Kupplung (TRK) verfügbar – mit Ausnahme der Betonmischer.

Die neue PPC-Generation nutzt neben einem GPS-Ortungssystem digitale Straßenkarten, die Daten über Topografie, Kurvenverläufe, geometrische Beschaffenheit von Kreuzungen und Kreisverkehren sowie Verkehrszeichen enthalten. So kann der Arocs nicht nur in Gefällen und an Steigungen, sondern auch auf kurvigen Straßen zwischen Städten und Ortschaften stets den für den Verbrauch passenden Gang und die passende Geschwindigkeit wählen. Bis zu 5 % Verbrauchersparnis sind laut Hersteller so erzielbar. Noch sparsamer wird der Arocs in Kombination mit der MirrorCam, weil der Wegfall der Spiegel eine verbesserte Aerodynamik nach sich zieht.

Der Wegfall der Spiegel erlaubt zum einen eine verbesserte Rundumsicht, zum anderen bietet die MirrorCam verschiedene Hilfsfunktionen. Unter anderem schwenkt der Blickwinkel auf dem kurveninneren Display so mit, dass der Fahrer immer die optimale Sicht auf den Auflieger hat. Beim Rangieren oder beim Spurwechsel hilft die Projektion von Distanzlinien in das Bild, den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen einzuschätzen.

Zusätzlich arbeitet die MirrorCam Hand in Hand mit dem Mercedes-Benz Abbiege-Assistent, der optisch und akustisch vor einer drohenden Kollision auf der Beifahrerseite warnt. Der Abbiege-Assistent im neuen Mercedes-Benz Arocs kann Hindernisse rechts vom Fahrzeug über die gesamte Zuglänge erkennen und vor ihnen warnen.

Dazu berechnet es die Schleppkurve des Trailers. Ist die MirrorCam verbaut, stellt der



Das Multimedia Cockpit informiert den Fahrer übersichtlich und eindeutig über alle wesentlichen Fahr- und Betriebszustände. Dazu zählen auch die Informationen über sämtliche Assistenzsysteme.



Den neuen Arocs gibt es mit Predictive Powertrain Control (PPC), Abbiege-Assistent, Active Brake Assist 5, MirrorCam, Multimedia Cockpit und der Connectivity-Plattform Truck Data Center (TDC).

Abbiege-Assistent Warnhinweise im rechten Display dar. Damit sind alle relevanten Hinweise an einem Ort gebündelt.

Ab Juni 2021 wird ein weiteres Sicherheitsassistenzsystem für zahlreiche Arocs-Baumuster verfügbar sein: der Active Sideguard Assist (ASGA). Das neue System kann den Fahrer nicht mehr nur vor auf der Beifahrerseite befindlichen und sich bewegenden Radfahrern oder Fußgängern warnen, so wie man es vom Abbiege-Assistenten kennt, sondern bis zu einer eigenen Abbiegeschwindigkeit von 20 km/h auch eine automatisierte Bremsung bis zum Stillstand des Fahrzeugs einleiten, wenn der Fahrer nicht auf die Warntöne reagiert.

Der ASGA kann über den Lenkwinkel die Notwendigkeit dieses Bremsengriffs erkennen und im Idealfall eine mögliche Kollision verhindern. Mercedes-Benz Trucks ist damit nach eigenen Angaben der erste Lkw-Hersteller weltweit, der ein solches System mit aktiver Bremsfunktion vorstellt.

Einen Beitrag für noch mehr Sicherheit soll auch die inzwischen fünfte Generation des Active Brake Assist (ABA) leisten. Das System kann dank der Kombination von Radar- und Kamerasystem im Geschwindigkeitsbereich bis 50 km/h noch besser auf Personen reagieren. Unabhängig davon, ob es sich um ein stehendes oder



Der Arcos ist in vielzähligen Variationen erhältlich. Bei der Motorisierung reicht die Palette von 175 kW (238 PS) bis 460 kW (625 PS).

vorausfahrendes Fahrzeug oder um einen ungeschützten Verkehrsteilnehmer wie einen Radfahrer oder Fußgänger handelt: Im Bedarfsfall kann das Sicherheitssystem eine automatisierte Vollbremsung innerhalb der Systemgrenzen bis zum Stillstand einleiten. Wichtig: ABA 5 ist ein Assistenzsystem. Der Fahrer trägt also weiterhin die volle Verantwortung für das sichere Führen des Lkw.

Zur Ausstattung des neuen Actros zählt auch das Multimedia Cockpit, das eng mit dem Aufbau verknüpft ist. So ist es beispielsweise nicht mehr nötig, das Kombiinstrument zu zerlegen, um vom Aufbauhersteller gewünschte Sym-

und Achslast. Außerdem kann die digitale Anzeige Bilder von bis zu vier Kameras darstellen.

Darüber hinaus befindet sich unmittelbar unter dem Sekundärbildschirm ein Bedienfeld mit klassischen Schaltern. Sollte die Anzahl der hier vorhandenen Steckplätze nicht ausreichen, so ist als Sonderausstattung ein zusätzliches Bedienfeld im Cupholder bestellbar. Beide Displays des Multimedia Cockpit lassen sich auch über das neue Multifunktionslenkrad steuern.

Die Konstrukteure ließen dem Arocs noch weiteren Feinschliff angedeihen. Nicht nur durch Software-Funktionen hat sich die Aufbaufreundlichkeit verbessert, auch die optimierte Fahrzeug-Hardware leistet einen Beitrag dazu. So ist jetzt für alle 4-Achser eine stehende Abgasanlage ab Werk verfügbar. Mit ihr entsteht seitlich am Rahmen zusätzlicher Bauraum für An- und Aufbauten

wie zusätzliche Kraftstofftanks oder Staukästen. Weiterer Vorteil dieser Lösung im Vergleich zur bisherigen seitlichen Abgasanlage, bei der lediglich das Abgasrohr steht, ist das verringerte Gewicht.

Das Arocs-Programm umfasst Radformeln von 4x2 und 4x4 über die 3-Achser in 6x2, 6x4 bis 6x6. Die 4-Achser sind als 8x2 mit Nachlaufachse lieferbar, als 8x4, 8x4 mit Nachlaufachse, als 8x6 und 8x8. Im Angebot befinden sich Stahl- und Luftfederung, Rahmen für den überwiegenden Straßen- oder Offroad-Einsatz, zahlreiche Radstände, Fahrerhäuser für Tagestouren und den Fernverkehr und drei Allradsysteme. Sonderfahrzeuge und Schwerlastzugmaschinen runden das Angebot ab. Die Zugmaschinen der SLT-Baureihe mit drei, vier und sogar fünf Achsen werden für Einsätze bis zu 250 t Gesamtzuggewicht angeboten.

Ab Juni 2021 wird ein weiteres Sicherheitsassistenzsystem für zahlreiche Arocs-Baumuster verfügbar sein: der Active Sideguard Assist.

bole darstellen zu können. Die Symbole lassen sich beim Servicepartner ganz einfach über eine sogenannte XENTRY-Diagnose aus einer Fahrzeugbibliothek konfigurieren. Bis zu fünf virtuelle Schalter sind für das primäre Display des Multimedia Cockpits wählbar. Die Schalter mit integrierter Kontrollleuchte zeigen dann jeweils den Status an, in dem sich der Aufbau befindet – beispielsweise, ob Aufbauscheinwerfer eingeschaltet oder Kranabstützungen ausgefahren sind.

Auch im Actros gehört zum Multimedia Cockpit ein zweiter Bildschirm, der das herkömmliche Schalterbedienfeld rechts vom Lenkrad ergänzt. Hier lassen sich unter anderem über bis zu fünf virtuelle Schalter nicht sicherheitsrelevante Aufbaufunktionen bedienen. Über das Multimedia Touch Display erhält der Fahrer zudem Informationen zu Reifendruck